



Das Schultelegamm der Freien Waldorfschule Frankfurt

Nr. 197 | August 2026

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird bei einigen Artikeln auf die gleichzeitige Verwendung weiblicher und männlicher Sprachformen verzichtet und das generische Maskulinum verwendet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.

Herzlich willkommen!

Liebe Schulgemeinschaft,

wir hoffen, Ihr hattet erholsame und schöne Sommerferien, konntet neue Kraft schöpfen und viele gute Erinnerungen mitnehmen. Nun heißen wir Euch alle herzlich willkommen zurück und wünschen einen guten Start in das neue Schuljahr.

Ein besonders herzliches Willkommen gilt den Schülerinnen und Schülern unserer neuen Vorklasse und der beiden ersten Klassen sowie allen, die neu in eine unserer anderen Klassen gekommen sind. Schön, dass Ihr und eure Familien nun Teil unserer Schulgemeinschaft seid!

Auch unsere neuen Kolleginnen und Kollegen begrüßen wir sehr herzlich und freuen uns auf die gemeinsame Zusammenarbeit:

Christine Banisch – Religion
Kersten Droß – Werken
Lidija-Marija Jacobitz – Assistenz Vorklasse
Lilli Kiraly – Assistenz Klasse 1b und Religion
Esther Kohler – Assistenz Klasse 2b
Alireza Madadi – Englisch
Saskia Matheis – Sport
Tina Schürz – Geografie, Geschichte und Powi
Fabian Stein – Powi und Mathematik

Folgende Kolleginnen aus der Waldorfbetreuung unterstützen uns jetzt vormittags in der Schule:

Manon Hampf-Kümmel – Klassenhelferin 3b
Andrea Jaccoud – Klassenhelferin 1a
Ursula Nujic – Klassenhelferin 2a

Wir wünschen allen kleinen und großen Mitgliedern unserer Schulgemeinschaft ein gutes, lebendiges und erfolgreiches Schuljahr 2026/2027!

Das Redaktionsteam

INHALTVERZEICHNIS

[AKTUELLES](#)

[KOLUMNEN](#)

[TERMINE](#)

[AUS DEM SCHULBÜRO](#)

[MITGESTALTEN, REINHÖREN, WEITERLESEN](#)

[AUS DER WALDORFWELT](#)

AKTUELLES



Herzlich willkommen, liebe Erstklässlerinnen und Erstklässler!

Große Schultüten, gespannte Gesichter und viel Vorfreude: Am Samstag wurden unsere beiden neuen ersten Klassen feierlich in die Schulgemeinschaft aufgenommen.

Um 9.00 Uhr begann die Einschulungsfeier der **Klasse 1a**. Nach der Begrüßung und einem musikalischen Auftakt durch das Mittelstufenorchester gehörte die Bühne zunächst der Klasse 2a mit dem Märchenspiel „Der Fischer und seine Frau“. Dann kam der große Moment für die neuen Erstklässlerinnen und Erstklässler: Gemeinsam mit ihrer Klassenlehrerin Frau El Zein wurden die 24 Kinder auf der Bühne willkommen geheißen. Ihre Paten warteten bereits mit den traditionellen Sonnenblumen und begleiteten sie anschließend zu ihrer allerersten Schulstunde.

Um 11.00 Uhr folgte die Einschulung der **Klasse 1b**. Nach Musik und Begrüßung nahm die Klasse 2b das Publikum mit ihrem Märchenspiel „Frau Holle“ mit in die Welt der Märchen. Anschließend wurden die 25 Kinder gemeinsam mit ihrer Klassenlehrerin Frau Guttmann in unserer Schulgemeinschaft begrüßt und ebenfalls von ihren Paten mit Sonnenblumen empfangen.

Für Kinder, Eltern, Familien, Lehrkräfte und Patenklassen war es ein festlicher und bewegender Vormittag mit vielen besonderen Momenten. Seit Montag sind wir nun wieder vollständig: mit 49 neuen Erstklässlerinnen und Erstklässlern und insgesamt 13 A- und 13 B-Klassen.

Ein herzliches Dankeschön an alle Mitwirkenden und Helfenden, die diesen besonderen Start in die Schulzeit möglich gemacht haben.

Herzlich willkommen an unserer Schule! 🌻

A. Sitter

Pädagogische Tage

Am **Montag, 19. Oktober 2026**, und **Mittwoch, 13. Januar 2027**, finden unsere Pädagogischen Tage statt. Es findet kein regulärer Unterricht statt.

Bitte merken Sie sich die beiden Termine bereits heute vor.

Die Schulleitung

75 Jahre – Begegnungen: Reel ansehen

Vor den Sommerferien haben wir gemeinsam ein ganz besonderes Wochenende erlebt: unser 75-jähriges Schuljubiläum. Viele schöne Begegnungen, festliche Momente und besondere Eindrücke sind uns davon geblieben. Als kleine Erinnerung haben wir einige davon in einem kurzen Reel auf Instagram zusammengestellt. Wer noch einmal ein wenig in die Atmosphäre dieses Wochenendes eintauchen möchte, findet das Reel auf unserem Instagram-Kanal.

 [Hier geht's zum Reel auf Instagram](#)

Und bald gibt es noch mehr zu sehen: Ein Film über das Jubiläumswochenende folgt demnächst.

C. Valentin-Willecke

Manege frei für den Zirkus Gingko!

Fast ein wenig unbemerkt hat sich an unserer Schule in den vergangenen Jahren etwas entwickelt, das inzwischen gar nicht mehr so leicht zu übersehen ist: Seit 2022 gibt es unsere Zirkus-AG. Was mit ersten Kunststücken, viel Ausprobieren und noch mehr Üben begann, ist Jahr für Jahr gewachsen.

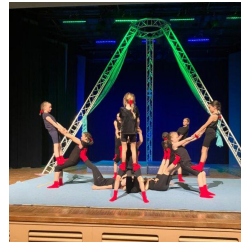
Mit der ersten öffentlichen Aufführung trat der Schulzirkus nun aus seinem bisherigen AG-Dasein ins Rampenlicht – und bekam dabei endlich auch einen Namen: **Zirkus Gingko!**

Warum Gingko? Wer sich ein Ginkgoblatt einmal mit etwas Fantasie anschaut, kann es eigentlich sofort sehen: Der breite, geschwungene Blätterfächer sieht verdächtig nach einem aufgespannten Zirkuszelt aus. Es fehlt nur noch die Manege darunter! Und irgendwie passt auch das Bild eines Baumes, der wächst, sich verzweigt und jedes Jahr neue Blätter hervorbringt, ziemlich gut zu unserem Zirkus.

Denn gewachsen ist in den vergangenen Jahren einiges: Es wird jongliert, Diabolo gespielt, Akrobatik gewagt und am Vertikaltuch auch schon einmal der Boden unter den Füßen verlassen. Aus einzelnen Kunststücken entstehen Nummern – und aus vielen Schülern/innen eine Zirkusgemeinschaft.

Mitgewachsen ist auch unser Trainerteam. Ele und Philipp, unsere Trainer der ersten Stunde, werden inzwischen von Jasper und Iryna unterstützt. Mit Geduld, Ideen, Humor und sicherem Blick begleiten sie die jungen Artistinnen und Artisten beim Üben, Wagen, Scheitern, Noch-einmal-Probieren – und schließlich beim Applaus in der Manege. So hat sich seit 2022 ganz still ein kleiner Schulzirkus entwickelt. Inzwischen hat er einen Namen, ein eigenes Zelt im Ginkgoblatt – und ganz sicher noch einige Kunststücke vor sich.

Pia Fuhrmann



KOLUMNEN

Medienwissen kompakt

Ein Tipp unserer Medien-AG für einen Ausstellungsbesuch:

Die aktuelle Sommerausstellung der SCHIRN „**The World Through AI**“ beschäftigt sich mit der Frage, wie Künstliche Intelligenz unsere Wahrnehmung und unsere Bilderwelt verändert. Rund 30 internationale Künstlerinnen und Künstler setzen sich mit den gesellschaftlichen, politischen und ökologischen Dimensionen von KI auseinander – von KI-generierten Bildern und Videos bis hin zu Fragen nach Manipulation, Propaganda und der Unterscheidung zwischen authentischen und künstlich erzeugten Inhalten.

Die Ausstellung bietet interessante Anknüpfungspunkte für Gespräche über unseren Umgang mit digitalen Medien.

„The World Through AI“

SCHIRN Kunsthalle Frankfurt – derzeit in Bockenheimer

Gabriel-Riesser-Weg 3

noch bis 20. September 2026

Die Medien AG

Nugget Phil-Anthro-Pique

Die „Nuggets Phil-Anthro-Piques“ sind kleine, in sich geschlossene, teilweise meditative Texte im Postkartenformat mit philosophisch-anthroposophischem Bezug. Der Name der Kolumne ist ein Wortspiel aus „Nugget“ (Goldklumpen aus der Erdtiefe) und wie man beispielsweise eine Olive mit einem Zahnstocher (Pique) hochhebt. Die Texte sollen zum Nachdenken anregen und hoffentlich für gute Laune sorgen!

Der schweigende Blitzjäger

Was genau er tat, wusste niemand, aber es war bekannt, dass er Blitzjäger war. Er jagte Blitze, hieß es. Wie genau konnte niemand herausfinden. Er schwieg nämlich die ganze Zeit. Einige Male, als die Dorfkinde versuchten, ihn bei seiner Arbeit zu beobachten, verloren sie ihn aus den Augen. Es blieb also ein Geheimnis. Er machte auch keine Andeutungen oder Gesten, vermied sogar den Augenkontakt mit anderen Menschen. Er war sehr ruhig und fiel selbst seinen Nachbarn kaum auf. Bis auf ein ständiges, aber entferntes Lächeln wirkte der schweigende Blitzjäger frei von Emotionen. Er trug dunkle Kleidung, dunkle Schuhe und eine dunkle Mütze.

Vor allem an wolkigen oder besonders stürmischen Tagen, von denen es in dieser Gegend zahlreiche gab, sah man ihn. An diesen Tagen ging er besonders früh auf die Jagd mit zielstrebigem Schritten. Dabei verschwand

das Lächeln von seinem Gesicht und machte einem ernsten Blick Platz. Seine Gangart und sein Gesichtsausdruck wurden mit der Zeit zu verlässlichen Indikatoren für das Wetter: Sah man ihn früh in den Dorfstraßen eilen, konnte man sich auf einen stürmischen Tag gefasst machen. Ob die Blitzjagd an dem Tag erfolgreich war, war von seiner stets prall gefüllten, ebenso dunklen Tasche allerdings niemals zu erkennen.

Und so war es auch an einem anfangs schönen Sommertag, als er besonders schnell durch das Dorf ging. Die Geschäftsleute bauten gerade ihre Marktstände auf. Wie üblich blieben ihre Zurufe beim schweigenden Blitzjäger ohne Antwort. Als sie sahen, wie er in Richtung des großen Berges ging, brach plötzlich Panik unter ihnen aus. Der Zugang zum hohen Pass neben der dunklen Spitze des großen Berges war nämlich sehr gefährlich. Kaum jemand traute sich dort hoch, schon gar nicht bei schlechtem Wetter. Die Dorfbewohner ahnten nichts Gutes für ihr Vieh und ihre Holzhütten.

Als der Blitzjäger oben ankam, war der Himmel noch klar. Er setzte sich hin und wartete. Die Morgenstunden vergingen. Kaum hatten sich erste Zweifel bei den Dorfbewohnern eingeschlichen, zogen schon schwarze Wolken auf. Die Mittagssonne verschwand und es wurde Nacht. Im Dorf suchten die Menschen Schutz in ihren Hütten. Oben am Berg wartete er noch immer geduldig. Der Himmel wurde von Blitzen erleuchtet, gefolgt von Donnergerollen. Der Wind wurde stärker und die ersten Regentropfen schlugen auf die Erde. Bald stieg der Duft der nassen Erde in die Luft auf.

Der Blitzjäger öffnete seine Tasche, zog einen großen Zylinder, Kabel und Segmente einer langen Antenne heraus, steckte alles zusammen, verband die Teile miteinander und setzte sich wieder hin. Inzwischen kamen die Blitze häufiger und der Regen wurde stärker. Plötzlich schlug ein großer Blitz in die Antenne ein, ein Blitz von einer Größe, die der Blitzjäger in seinem Leben noch nie erlebt hatte. Die Wucht des Blitzschlags war so enorm, dass er wie ein Heuballen im Wüstenwind geschleudert wurde und einige Meter weiter gegen einen großen Stein prallte. Er schrie vor Schmerz auf, blieb aber liegen und wunderte sich über den Blitz, der immer noch andauerte. Im Schein des Blitzes leuchteten links und rechts Berge und Täler auf. Innerhalb eines Bruchteils einer Sekunde sah er die Dächer seines Dorfes auf der einen und die der weiter entfernten Dörfer auf der anderen Seite des Passes. Ungewöhnlich hell wurde die ganze Welt, durch das ungewöhnliche Licht.

In diesem Licht sah er die Quelle des schönen Gesangs, der ihm aufgefallen war, sobald er den Fluss des warmen Bluts auf seiner Stirn nicht mehr beachtete. Es waren Engel – hunderte, wenn nicht sogar tausende –, die den gesamten Himmel bis zum Horizont bedeckten und gemeinsam, in einer Sprache, die er nicht verstand, beteten. Es waren wunderschöne Engel, die anders aussahen als unter dem Sonnenlicht. Sie waren keine frommen Menschenfiguren mit Flügeln. Sie trugen weder Trachten noch Symbole und hatten weder Namen noch Rang.

Als er den Piepton des grün leuchtenden Füllstandsanzeigers seines Zylinders hörte, schloss er schließlich die Augen. Er war erstaunt und zugleich traurig darüber, dass er, ein schweigender Blitzjäger wie er war, mit niemandem über seine Erfahrungen sprechen konnte.

Shahab Sanjari

TERMINE

IMPULSBaustein

Rubikon

Um das neunte Lebensjahr vollzieht das Kind einen wichtigen Entwicklungsschritt. Was passiert da genau? Wie können wir hier unterstützend begleiten?

Referentin **Sita Poutot**, Freie Waldorfschule Frankfurt

IMPULSBaustein 1 Freie Waldorfschule Frankfurt, Zuckolisaal, NB E 002

26.08.2026 | 18.00 Uhr Freie Waldorfschule Frankfurt

WaldorfIMPULS c/o | Freie Waldorfschule Frankfurt | Friedlebenstraße 52 | 60433 Frankfurt am Main | wip@waldorfschule-frankfurt.de | www.waldorfindimpuls.de



Waldorf
IMPULS
Das macht Schule

IMPULSBaustein 1 - Rubikon

Vom Ich, zum Du, zum Wir

Etwa um das neunte Lebensjahr beginnt ein tiefgreifender Wandel: Das Kind erkennt sich zunehmend als eigenständiges Ich, getrennt von der Welt, mit der es sich zuvor noch in natürlicher Verbundenheit fühlte. Diese neue Selbstwahrnehmung kann Unsicherheit, Widerspruch und Fragen auslösen. Der Grenzfluss, den Caesar einst überschritt, steht sinnbildlich für diesen inneren Schritt.

Was bedeutet dieser Entwicklungsschritt für das Kind und für die Gemeinschaft der Klasse?

Wie können Eltern und Lehrende diesen Übergang achtsam begleiten und haben sich diese Prozesse im Laufe der Zeit verändert?

Diesen Fragen widmen wir uns gemeinsam mit Blick auf heutige Herausforderungen und pädagogische Wege.



Mittwoch, 26.08.2026, 18.00 Uhr

Zuccoli Saal

Anmeldung und weitere Informationen unter: www.waldorfimpuls.de

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Ihr WaldorfImpuls Team

Weitere Termine finden Sie auf unserer [Webseite](#).

AUS DEM SCHULBÜRO

Infos für Familien mit Anspruch auf Leistungen aus dem Bildungs- und Teilhabepaket (BuT) sowie Anträge auf Mehrbedarf für Arbeitshefte und Bücher

[Weitere Informationen finden Sie hier](#)

I. Campos

Erstattung Schülerbeförderungskosten (ÖPNV)

Schülerinnen und Schüler haben unter bestimmten Voraussetzungen Anspruch auf Erstattung der Fahrtkosten von ihrem Wohnort zur Schule. Grundlage ist § 161 Hessisches Schulgesetz (HSchG).

Bei Fragen zum Anspruch und zu den Grundanträgen wenden Sie sich bitte an die zuständigen Stellen bei der Stadt oder beim Kreis und bei Fragen zu den Fahrkarten an die Verkehrsverbünde.

Wenn Sie nicht mehr unter den §161 HSchG fallen (ab 11. Klasse), können Sie dennoch Zuschüsse bekommen. Wenn Sie z. B. Kinderzuschlag, Wohngeld oder Arbeitslosengeld II beziehen, haben Sie ggf. Anspruch auf Fahrtkostenerstattung nach dem Bildungs- und Teilhabepaket.

[Hinweise für Familien mit Wohnsitz in Frankfurt finden Sie hier »](#)

I. Campos

Wetteraukreis: Oberstufen- und Berufsschulticket (OBst)

"Seit dem Schuljahr 2023/2024 gibt es im Wetteraukreis ein neues Schülerjahresticket – und das Beste: Es ist komplett kostenlos! Wenn ihr Schülerinnen oder Schüler in der Oberstufe oder an einer Berufsschule seid und euren gewöhnlichen Aufenthalt (üblicherweise ist das der Hauptwohnsitz) im Wetteraukreis habt, könnt ihr das Ticket nutzen."

Quelle und weitere Informationen: <https://obst-ticket.de/>

I. Campos

Schulküche - Bestellsystem

Anmeldung/ Registrierung

- für Essensteilnehmer **unter 16 Jahren** bitte über den Elternaccount registrieren und dort das Kind hinzufügen:

<https://eltern.inetmenue.de/fs/parent/login>

- für Essensteilnehmer **über 16 Jahren** bitte registrieren unter:

<https://waldorfschule-frankfurt.inetmenue.de/fs/user/login>

Ein Chip kann nach Registrierung im Schulbüro abgeholt werden.
Sollte zur Registrierung eine Systemnummer erforderlich sein: 702534

Bitte beachten Sie den vom System generierten Verwendungszweck im i-NET-Profil für Guthabenaufladungen.

Den aktuellen Speiseplan finden Sie [hier](#)

Hilfe - Für die Ummeldung von MensaMax zu i-Net und zu allen weiteren Fragen oder Anliegen zum Bestellsystem und den Chips stehen wir gerne unter kueche@waldorfschule-frankfurt.de zur Verfügung.

I. Campos

FERIENREGELUNG UND FREIE TAGE

**Es gilt für alle Schüler die hessische
Ferienregelung*:**

Herbstferien: 05.10. - 16.10.2026

Weihnachtsferien: 23.12. 2026 - 12.01.2027

Osterferien: 22.03. - 02.04.2027

Sommerferien: 28.06. - 06.08.2027

Verkürzte Schultage:

Freitag, 25.06.2027 Unterrichtsende 11 Uhr

Montag, 09.08.2027 Unterrichtsende 11 Uhr

Schulfreie Tage:

Montag, 19.10.2026 (Pädagogischer Tag)

Mittwoch, 13.01.2027 (Pädagogischer Tag)

Rosenmontag, 08.02.2027

Faschingsdienstag, 09.02.2027

Christi Himmelfahrt: Freitag, 07.05.2027

(Brückentag)

Fronleichnam: Freitag 28.05.2027 (Brückentag)

Vor den Ferien endet der Unterricht laut Stundenplan. Nach den Ferien beginnt der Unterricht um 8 Uhr. Für Ausnahmen/ abweichende Unterrichtszeiten, siehe: **Verkürzte Schultage.*

MITGESTALTEN, REINHÖREN, WEITERLESEN...



TafelTalk – Der Podcast

Hören Sie rein - in den Podcast aus den hessischen Waldorfschulen. Nina Haberkorn spricht mit ganz unterschiedlichen Menschen über Waldorfpädagogik und alles, was dazu gehört.



Aktuelle Folge:

Das neunte Lebensjahr. Eine leise Krise mit großer Bedeutung

Nicht so laut wie die Pubertät. Nicht so sichtbar wie der Zahnwechsel. Und doch erleben viele Kinder um das neunte Lebensjahr eine tiefgreifende innere Veränderung – den sogenannten Rubikon. In dieser Lebensphase beginnen viele Kinder sich selbst und ihre Umwelt neu wahrzunehmen. Sie stellen große Fragen, entwickeln manchmal Ängste oder wirken nachdenklicher als zuvor. Für Eltern und Lehrkräfte kann diese Zeit herausfordernd sein – zugleich bietet sie die Chance, Kinder auf ihrem Weg bewusst zu begleiten. Lilli Penert und Saskia Kotschi, zwei sehr erfahrene Waldorfpädagoginnen der Freien Waldorfschule Marburg sprechen über die Bedeutung des Rubikons und die damit verbundenen Besonderheiten der dritten Klasse.

Jetzt reinhören in die neue Folge von TafelTalk – der Podcast. [!\[\]\(977d8563da515a189cfab580ba6ed0a3_img.jpg\) Hier geht's zur Website](#)

Nina Haberkorn

Fachreferat Öffentlichkeitsarbeit, LAG Hessen

MITGESTALTER GESUCHT!

Für unsere Schule, Kita und den Hort suchen wir engagierte Kolleginnen und Kollegen – aktuell auch Lehrkräfte. Bitte unterstützen Sie uns, indem Sie unsere Stellenanzeigen weitergeben oder geeignete Menschen direkt ansprechen.

👉 [Alle aktuellen Stellen finden Sie auf unserer Website](#)

Darüber hinaus freuen wir uns auch über Kontakte zu Menschen, die sich für eine **Ausbildung oder Fortbildung im Bereich Waldorflehrer*in oder Waldorferzieher*in** interessieren. Stellen Sie in diesem Fall gern den Kontakt zu uns her.

Sie finden uns auch auf [Instagram](#). Wir freuen uns, wenn sie unsere Anzeige teilen!



Hier finden Sie die Lehrkräfte-Kampagne der Waldorfschulen

ARBEITSKREISE

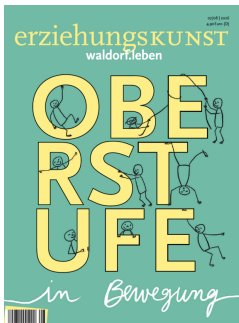
Haben Sie Lust, in einem unserer Arbeitskreise mitzuarbeiten?

Unsere Arbeitskreise sind ein wichtiges Standbein. Vieles, was Sie auf dem Adventsfest finden, ist hier entstanden. Sie erarbeiten in netter Atmosphäre schöne Dinge und eignen sich dabei kostenlos Können an. In anderen Kreisen leisten Sie sinnvolle Hilfe für Schule und Kita.

[Eine Übersicht über unsere Arbeitskreise finden Sie hier](#)

Wir hoffen und freuen uns auf Sie.

AKTUELLE AUSGABE DER ERZIEHUNGSKUNST



Juli/August 2026 - Oberstufe in Bewegung

Um die aktuelle Ausgabe der Erziehungskunst auf mobilen Endgeräten lesen zu können, müssen Sie sich auf dieser Seite anmelden:

<https://www.erziehungskunst.de/service/download-zeitschrift>

Zum Download des aktuellen Hefts melden Sie sich bitte mit folgendem Benutzernamen und Passwort an:

Benutzername: download

Passwort: 61rud18eM?#

Redaktionsschluss für die nächste Feder:

31.08.2026

Bitte senden Sie Ihre Artikel rechtzeitig bis Montag Nachmittag vor dem jeweiligen Erscheinungstermin an die Redaktion: federleicht@waldorfschule-frankfurt.de

Impressum

Friedlebenstrasse 52 | 60433 Frankfurt am Main
Tel: 069-95 306 141 | mail at waldorfschule-frankfurt.de
www.waldorfschule-frankfurt.de

Erscheint: 14-tägig (in der Schulzeit)
Redaktion: C. Decressonnière, K. Schmid,
C. Valentin-Willecke, I. Campos
V.i.S.d.P. : M. Weiler

AUS DER WALDORFWELT

4. Mysteriendrama im "Grünen Goetheanum"



Samstag 12.09.2026, um 14:00 Uhr



Grünes Goetheanum, Weilrod-Riedelbach

Sie finden hier [weitere Informationen](#), sowie [die Einladung](#)

Nicole et Martin



27.-30. August 2026



Bad Vilbel, WEISSES ZELT,
Dottenfelder Hof 1 61118 Bad Vilbel

Sie finden hier [weitere Informationen auf dem Flyer](#)

[Abmeldelink](#) | [unsubscribe](#) | [Lien de désinscription](#) | [Anular suscripción](#) | [Link di cancellazione](#)